, and the contract of the contract of Fischsterben in der Hagenauer Bucht.

Von GEORG ERLINGER JUN. & JOSEF REICHHOLF
Braunau am Inn Aigen âm Inn.

Mitte Mai 1969 registrierten wir in den alten Mattigarmen am Westende der Hagenauer Bucht auf ca. 200 Meter Uferlange 88 tote Fische, von denen wenigstens 80 Stück noch keine Woche tot waren. Die Ursachen fün dieses Massensterben sind unbekannt, jedoch ist zu vermuten, daß giftige Abwässer oder eine Seuche dafür verantwortlich sind, da die Fische keinerlei Verletzungen aufwiesen. Bezeichnenderweise wurde die Hauptmasse von laichbereiten Brachsen (Abramis brama) und Rotaugen (Leuciscus rutilus) gestellt, wie die nachfolgende Tabelle der Größenverteilung zeigt.

Tabelle: Größenverteilung von 62 Brachsen und 18 Rotaugen, gefunden am 14. Mai 1969 in der Hagenauer Bucht.

Länge 10	15 20 2	5 30 35 4	0 45 50 cm Summ	ıe
Brachsen -	* • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	29 14	3):
Rotaugen	va 3 25. 43505		- 90 1	} ;
opini di ili	d scars the			

Diese Fischsterben sollten eindringliche Warnzeichen sein. Nicht nur aus hygienischen Gründen ist es unverständlich, daß immer noch große Mengen ungeklärten Abwassers in den Inn flie-Ben dürfen. Oder soll der Inn auch eine "Kloake Europas" werden wie der Rhein?

Topofort The Contract of the C

Eigentümer; Herausgeber u. Verleger: ZOOLOGISCHE GESELLSCHAFT BRAUNAU, A-5280 Braunau am Inn. - Schriftleitung: Fritz Seidl jun., A-5280 Braunau am Inn, Fischer-Gasse 4. - -Jeder Autor ist für d. Inhalt seines Beitrages verantwortlich

A was die

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Erlinger jun.

Artikel/Article: Fischsterben in der" Hagenauer Bucht" 84